



Stadt Waldkirch

Größe Kreisstadt



Rathaus Waldkirch

Tel. 07681 404 0
Fax 07681 404 179
Mail: postkorb@stadt-waldkirch.de
www.stadt-waldkirch.de

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

zusätzlich telefonisch erreichbar:
Montag bis Mittwoch 14.00 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerservice:

Montag und Dienstag 8.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr

Tourist-Information Waldkirch

Marktplatz 1–5, Tel. 07681 19433

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Ortsverwaltung Kollnau

Rathausplatz 1
Telefon 07681 4779 99 11
Mail: ortsvorsteher-kollnau@stadt-waldkirch.de

Bürgerservice Kollnau – 07681 4779 99 12
Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Ortsverwaltung Buchholz

Am Drescheschopf 1
Telefon 07681 97 63
Mail: ortsvorsteher-buchholz@stadt-waldkirch.de

Bürgerservice Buchholz:
Montag 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr

Ortsverwaltung Siensbach

Talbachstraße 31
Telefon 07681 88 01
Mail: ortsvorsteher-siensbach@stadt-waldkirch.de

Ortsverwaltung Suggental

Talstraße 34
Telefon 07681 205 94 16
Mail: ortsvorsteher-suggental@stadt-waldkirch.de

Wohnungswirtschaft

Gartenstraße 5
Telefon 07681 408 90
Mail: info@wowi-waldkirch.de

Technische Betriebe

Breitmatte 3
Telefon 07681 474 35 10
Bereitschaftstelefon 07681 474 35 20

Stadtwerke GmbH

(Strom, Gas, Wasser, Straßenbeleuchtung)
Fabrikstraße 15
Telefon 07681 477 88 90
Störung: Tel. 07681 493 99 95
Mail: info@sw-waldkirch.de

SITZUNGEN DER GREMIEN

Die nächsten Gremiensitzungen finden erst wieder Mitte Januar 2025 statt.

VERANSTALTUNGEN, ANGEBOTE UND INFORMATIONEN DER STADT WALDKIRCH

Schließzeiten über die Feiertage

Während der Feiertage bleibt das Rathaus Waldkirch von Montag, 23. Dezember 2024, bis einschließlich Mittwoch, 1. Januar 2025, für die Bürgerinnen und Bürger geschlossen. Die Verwaltung bittet, dies zu beachten, und wünscht allen frohe Festtage. Ab Donnerstag, 2. Januar 2025, gelten dann wieder die üblichen Öffnungszeiten. Wer während dieser Schließzeit eine Wahlbarkeitsbescheinigung oder Wahlrechtsbescheinigung benötigt, der kann sich an folgenden Tagen im Rathaus beim Bürgerservice melden: Montag, 23. Dezember, sowie Montag, 30. Dezember, jeweils von 8 bis 15.30 Uhr oder Freitag, 27. Dezember, von 8 bis 12 Uhr. Die genaue Erreichbarkeit wird jeweils per Aushang am Eingang des Rathauses angegeben. Die Verwaltung bitte um Verständnis, dass die Mitarbeiter an diesen drei Tagen ausschließlich für die genannten Bescheinigungen zur Verfügung stehen.

Weihnachtskonzert des Jugendblasorchesters

Alle Jahre wieder spielt das Jugendblasorchester JBO an Heiligabend, 24. Dezember, um 17 Uhr unter Leitung von Michael Schätzle auf dem Marktplatz in Waldkirch sein traditionelles Weihnachtskonzert. Zu diesem stimmungsvollen Festauftakt ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

„Kultur ohne Kater“ – eine besondere Ausstellungsführung

Am Neujahrstag, 1. Januar, lädt das Elztalmuseum um 11 Uhr zu einem kulinarischen Ausflug mit Neujahrsbrezel und Kaffee in die bunte Welt von Otmar Alt. Museumsleiterin Angela Witt-Meral führt durch die aktuelle Sonderausstellung „Schwarzwalddiebe – Impressionen von Otmar Alt“ im Elztalmuseum. Dabei gibt sie spannende Einblicke in die künstlerischen Techniken des Malers und in sein bewegtes Leben. Die Teilnahme kostet 6 Euro inklusive Verkostung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geänderte Preise ab 1. Januar 2025

Wer die große Konzertorgel Altobella Furiosa und auch die anderen Instrumente aus der über 225-jährigen Orgelbaugeschichte Waldkirchs hören möchte, kann dies wie gewohnt bei den öffentlichen Führungen tun – allerdings zu geänderten Preisen. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler und Studierende über 18 Jahre sind Eintritt und Führungen kostenfrei. Wer den Waldkirch-Pass hat, zahlt nur den halben Eintrittspreis. Alle anderen zahlen 6 Euro Eintritt oder den ermäßigten Preis von 4 Euro sowie zusätzlich 3 Euro für die Teilnahme an einer öffentlichen Orgelführung. Für Gruppen gelten gesonderte Tarife. Alle Informationen zu den neuen Preisen, aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Elztalmuseum Waldkirch unter www.elztalmuseum.de

Rotes Haus macht Winterpause

Das Mehrgenerationenhaus Rote Haus verabschiedet sich in die Winterpause: Vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 6. Januar 2025 bleibt das Haus geschlossen. In dieser Zeit finden keine Veranstaltungen oder Angebote statt. Das Team des Roten Hauses freut sich darauf, ab dem 7. Januar 2025 wieder für alle da zu sein – mit neuen Ideen, spannenden Angeboten und in entspannter Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die das Rote Haus auch in diesem Jahr zu einem lebendigen Ort des Austauschs und der Begegnung gemacht haben. Das Rote Haus-Team wünscht allen frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Neujahrsempfang der Stadt Waldkirch

Die Stadt Waldkirch lädt am Freitag, 17. Januar 2025, alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Neujahrsempfang in die Stadthalle Waldkirch ein. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr; Einlass ist eine halbe Stunde vorher ab 18 Uhr. Oberbürgermeister Michael Schmieder hält eine Neujahrsansprache, dann folgt eine Präsentation und ein Auftritt vom Showballett des Europa-Parks, gefolgt von verschiedenen Ehrungen. Den musikalischen Rahmen gestaltet die Stadtmusik Waldkirch e.V. Nach dem offiziellen Teil klingt der Abend bei einem Stehempfang aus. Kostenlose Karten – solange der Vorrat reicht – gibt es von Freitag, 6. Dezember, bis einschließlich Freitag, 10. Januar 2025, im Rathaus Waldkirch (an der Theke im Bürgerservice) sowie in den Ortsverwaltung Kollnau und Buchholz. Die Abgabe ist auf zwei Karten pro Person beschränkt.

Geänderte Öffnungszeiten in den Ortsverwaltungen ab 2. Januar

Die vorgezogenen Bundestagswahlen erfordern viele organisatorische Maßnahmen; deshalb ist es notwendig, die Öffnungszeiten des Bürgerservice in Kollnau und in Buchholz anzupassen. In der Zeit von Donnerstag, 2. Januar 2025 bis Mittwoch, 30. April 2025 haben die Bürgerservices folgende, geänderte Öffnungszeiten:

Der Bürgerservice in der Ortsverwaltung Kollnau hat am Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet sowie am Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Von 10. Februar bis 21. Februar muss aufgrund der Briefwahl zusätzlich der Donnerstag entfallen; die Ortsverwaltung Kollnau ist in diesen zwei Wochen dann nur am Mittwoch und Freitag, jeweils von 08.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten in Kollnau am Montag entfallen im gesamten Zeitraum von 2. Januar bis 30. April 2025.

Der Bürgerservice in der Ortsverwaltung Buchholz hat, wie gewohnt am Montag, von 14 bis 18 Uhr geöffnet sowie am Dienstag und Donnerstag, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr. Von 10. Februar bis 21. Februar muss aufgrund der Briefwahl der Mittwoch entfallen; der Bürgerservice Buchholz ist in diese zwei Wochen dann nur am Montag, von 14 bis 18 Uhr zu erreichen sowie am Donnerstag, von 8.30 bis 12 Uhr. Die Öffnungszeiten am Dienstag entfallen in Buchholz im gesamten Zeitraum von 2. Januar bis 30. April 2025.

Kostenloser Familiensonntag zur Sonderausstellung „Weihnachtsmann & Co. – Winterliche LEGO®-Welten“

Beim kostenlosen Familiensonntag am 5. Januar 2025 können Kinder und Erwachsene von 14 bis 16 Uhr im Museumsstudio mit LEGO®-Steinen und bunter Farbe Karten bedrucken. Eine Anmeldung für den kostenlosen Familiensonntag ist nicht erforderlich. Die gesamte Ausstellung ist noch bis Sonntag, 26. Januar 2025 im Barocksaal des Elztalmuseums zu sehen.

Geburtstage: Die Stadt Waldkirch gratuliert!

■ Waldkirch (Kernstadt)

Christoph Bayer (75), Franz Fackler (80), Dieter Wilke (80), Michael Beier (70), Petra Bühler (70), Liliana Rehm (85), Adam Kräter (85), Josef Fesenmeier (80)

■ Kollnau

Karl Albrecht (80), Ortgies Heider (80), Bernd Herrlich (80), Michael Eglinsdörfer (75), Concetta Uccellatore (75)

■ Buchholz

Christa Glock (70)

■ Siensbach

Wolfgang Koch (70), Albert Volk (70)

INFORMATION, BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG IM GENERATIONENBÜRO

Das Generationenbüro im Rathausinnenhof der Stadt Waldkirch bietet zahlreichen Institutionen Raum für soziale Beratung in verschiedenen Lebenslagen. Zu den Beratungszeiten ist das Generationenbüro auch unter der Telefonnummer 07681 / 404 232 zu erreichen. Die Postanschrift lautet: Marktplatz 1-5, 79183 Waldkirch.

AGJ Obdachlosenberatung

Freitag von 10 bis 12 Uhr

BDH Bundesverband Rehabilitation

Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr sozialrechtliche und sozialmedizinische Beratung für Mitglieder und Interessierte nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 07681 / 2091789 - auch außerhalb der Sprechzeiten.

Beirat für Menschen mit Behinderung

Allgemeine Beratung jeden 2. und 4. Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund/Ortsverein Waldkirch e.V.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 11 bis 12 Uhr Beratung von Kindern,

Jugendlichen und Eltern; außer in den Schulferien.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB)

Die EUTB berät nach dem Grundsatz „Eine für alle“ zu Fragen, die sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige stellen. Die Beratung ist kostenfrei.

Kontakt: EUTB Lebenshilfe KV Emmendingen e.V., Karl-Friedrich-Str. 68/1, 79312 Emmendingen, 07641/93341-214 oder eutb@lebenshilfe-emmendingen.de

Außensprechstunde in Waldkirch, Elzach, Herbolzheim und Endingen möglich. Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Jobcenter Landkreis Emmendingen

Jeden Mittwoch von 13 bis 15.30 Uhr können Kurzanliegen geklärt und Unterlagen abgegeben werden. Es findet keine Beratung hinsichtlich Arbeitsvermittlung oder Leistungsbezug statt.

Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Der Pflegestützpunkt bietet für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Emmendingen ein neutrales und kostenloses Beratungsangebot für gesetzlich Versicherte Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte aller Altersgruppen rund um das Thema Pflege, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten. Die Beratungen erfolgen telefonisch oder persönlich im Pflegestützpunkt Emmendingen, in den Außensprechzeiten oder beim Hausbesuch.

Außensprechstunde im Generationenbüro in Waldkirch montags von 12 bis 16 Uhr und nach Terminvereinbarung. Kontakt: Frau Schöpflin 07641/4513096, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de. Bitte beachten: am 30.12.2024 findet keine Beratung statt.

Sozialverband VdK/Sozialrechtsberatung

Sozialrechtsberatung alle zwei Monate dienstags von 9 bis 12.30 Uhr. Die Termine können dem Aushang am Generationenbüro entnommen werden oder per Telefon unter 0761 / 504490 erfragt werden.

Sozialverband VdK/ Ortsverband Waldkirch

Allgemeine Beratung jeden Dienstag von 16.30 bis 19 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 07681 / 4742305.

Stadtseniorenrat Waldkirch e.V. und Beratung Wohnraumvermittlung

Beratung für Seniorinnen und Senioren mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

Einmal im Monat **Beratung der Kirchlichen Sozialstation St. Elisabeth e.V.** im Rahmen der Sprechstunde des Stadtseniorenrats von 11 bis 12 Uhr.

Bitte beachten: vom 25.12.2024 bis 8.1.2025 findet keine Beratung statt. Die erste Beratung findet wieder am 15.1.2025 statt.

INFORMATIONEN DER AGENTUR FÜR ARBEIT, DES LANDRATSAMTS

Am 27. Dezember geschlossen

Die Agentur für Arbeit Freiburg, das Jobcenter Freiburg, das Jobcenter Breisgau-Hochschwarzwald und das Jobcenter Landkreis Emmendingen mit allen angeschlossenen Geschäftsstellen, sind am Freitag, 27. Dezember, geschlossen. Wer sich an diesem Tag persönlich arbeitslos melden will, kann dies online oder am darauffolgenden Öffnungstag nachholen, ohne dass Nachteile entstehen. Bei dringenden finanziellen Notlagen ist für Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Freiburg, des Jobcenters Freiburg und des Jobcenters Breisgau-Hochschwarzwald in der Lehener Straße 77 ein Notdienst eingerichtet.

Telefonisch sind Arbeitsagentur und Jobcenter am 27. Dezember zu den gewohnten Zeiten erreichbar. Unabhängig von den Öffnungszeiten können online Leistungen beantragt, Unterlagen hochgeladen oder Veränderungen mitgeteilt werden: www.arbeitsagentur.de/meine-eservices, für Kundinnen und Kunden des Jobcenters: www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/buergergeld.

Unterlagen zur Anzeigepflicht schwerbehinderter Beschäftigter

Fällig spätestens am 31. März

Betriebe mit durchschnittlich 20 Arbeitsplätzen oder mehr haben die Pflicht, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Für kleinere Betriebe bestehen Sonderregelungen. Die Anzeige mit den Beschäftigungsdaten aus 2024 muss bei der zuständigen Agentur für Arbeit bis zum 31. März 2025 eingegangen sein. Die Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten und einfachsten geht der Versand der Anzeige auf elektronischem Wege. Hierfür ist keine händische Unterschrift erforderlich.

Für die Erstellung und den Versand der Anzeige steht Arbeitgebern die kostenfreie Software IW-Elan auf www.iw-elan.de unter der Rubrik „Software“ zur Verfügung. Die browserbasierte Version löst zum Anzeigedatum 2024 die Vorgängerversion ab. Der Versand als CD-ROM wird eingestellt. Kommen Arbeitgeber ihrer Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine Ausgleichsabgabe an das örtliche Integrations- bzw. Inklusionsamt zu leisten. Ob und in welcher Höhe eine Zahlungspflicht besteht, lässt sich mit IW-Elan berechnen. Die Ausgleichsabgabe hat sich durch das Gesetz zum inklusiven Arbeitsmarkt zum 1. Januar 2024 für diejenigen Arbeitgeber erhöht, die über den Jahresverlauf hinweg keinen einzigen schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen beschäftigt haben. Mit der Meldung zum Stichtag 31. März 2025 kommen die neuen Zahlungsbeträge, die nach Betriebsgröße gestaffelt sind, erstmalig zum Tragen.

In der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr ist speziell für Fragen zum Anzeigeverfahren folgende Telefonnummer geschaltet: 0721 / 823-7066. Mehr Informationen gibt es unter www.arbeitsagentur.de (Unternehmen >> Personalfragen >> Pflichten Arbeitgeber >> Schwerbehinderte Menschen).

Jetzt den ersten Schritt machen

Weil viele Frauen keiner bezahlten Arbeit nachgehen, obwohl sie das gerne tun würden, berät Julia Brandt am Mittwoch, 22. Januar, in allen Fragen einer erfolgreichen Rückkehr in das Berufsleben. Die Beratungen finden statt von 8.30 bis 12.30 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Die Beratungen sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Julia Brandt ist „Berufsberaterin im Erwerbsleben“. Sie begleitet Menschen während ihres Berufslebens bei ihrer Berufswegeplanung. Mit Informationen, Rat und bei Bedarf auch finanzieller Unterstützung richtet sie sich in erster Linie an Beschäftigte und Wiedereinsteigende.

Wintermützen in der Sahara verkaufen?

Am Donnerstag, 16. Januar, gewährt Magdalena Schneider Einblicke in die Welt des Marketings. Die Veranstaltung beginnt um 18.15 Uhr im Kollegiengebäude III (Hörsaal 3043) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und endet voraussichtlich um 19.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Magdalena Schneider ist Leiterin Unternehmensentwicklung der Freiburger Verkehrs AG. Sie vermittelt anhand anschaulicher Praxisbeispiele wertvolle Tipps für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Zusätzlich informiert sie über Möglichkeiten für Quereinsteiger*innen in der Marketingbranche.

Geänderte Abfuhrtermine zwischen Weihnachten und Dreikönig

Wegen der Feiertage (Weihnachten, Neujahr, Dreikönig) verschieben sich nach Weihnachten und in den ersten beiden Januarwochen in vielen Gemeinden die gewohnten Abfuhrtermine für die grauen Tonnen, Gelbe Säcke und Papiertonnen auf nachfolgende Werkstage. Die geänderten Termine sind im Abfallkalender aufgeführt und mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet. Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes bittet darum, dies zu beachten und die Tonnen bzw. Säcke erst zum Abfuhrtag an den Straßenrand zu stellen. Die Abfallkalender für 2025 werden bis Weihnachten an alle Haushalte verteilt. Weitere Exemplare sind ab Januar im Landratsamt an den Infotheken sowie in den Rathäusern der Städte und Gemeinden erhältlich. Die Termine können auch im persönlichen Abfallkalender unter www.landkreisemmendingen.de > Abfallwirtschaft > Abfallkalender abgerufen werden.

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe und Grünschnittplätze über Weihnachten und Neujahr

Alle Recyclinghöfe und Grünschnittplätze im Landkreis Emmendingen sind nach Weihnachten am Freitag, 27. Dezember und am Samstag, 28. Dezember, geöffnet. Im neuen Jahr sind die Recyclinghöfe und Grünschnittplätze am Freitag, 3. Januar und Samstag, 4. Januar, geöffnet. Der Recyclinghof Teningen ist auch am Donnerstag, 2. Januar 2025 geöffnet.

Erdaushubdeponie in Sasbach geschlossen

Die Erdaushubdeponie des Landkreises Emmendingen in Sasbach ist vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 6. Januar 2025 geschlossen.

Öffnungszeiten des Landratsamts zwischen Weihnachten und Silvester

Das Landratsamt Emmendingen ist mit allen Dienststellen am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), Freitag, 27. Dezember und Dienstag, 31. Dezember (Silvester) geschlossen. Am 30. Dezember und am 2. und 3. Januar sind das Landratsamt Emmendingen und auch die Kfz-Zulassung zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Öffnungstage der Deponie Kahlenberg

Die Abfallbehandlungsanlage auf dem Kahlenberg bei Ringsheim ist für Anlieferungen aus Haushalten wie zum Beispiel Sperrmüll am Montag, 23. Dezember und Dienstag 24. Dezember sowie am Montag, 30. Dezember und Dienstag, 31. Dezember 2024 geschlossen. An den anderen Tagen in der Weihnachtszeit ist sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

AKTUELLE STRASSENSPERRUNGEN
UND VERKEHRSBEHINDERUNGEN

Kandelstraße (L186) über Winter befahrbar

Die Arbeiten an der Kandelstraße (L186, Waldkirch) wurden vorübergehend eingestellt. Die Straße ist nun über die Wintermonate wieder für den Verkehr frei gegeben. Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, werden die Arbeiten fortgesetzt, wenn die Witterungsverhältnisse es wieder zulassen. Das RP wird rechtzeitig informieren.

Sperrung der Elzstraße

Die Straßen- und Tiefbauarbeiten im Zuge der Sanierung der Elzstraße laufen weiter; die Straße bleibt solange gesperrt. Die Anwohner werden über die Erreichbarkeit ihrer Häuser und Wohnungen je nach Baufortschritt kurzfristig mittels Posteinwurf durch die Baufirma informiert.

Herausgeber: Stadt Waldkirch

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Michael Schmieder, Stadt Waldkirch

Ende des Waldkircher Amtsblatts

CDU lädt ein:
„Punsch und Politik“

Waldkirch. Die CDU Waldkirch lädt ein zu „Punsch und Politik“ am Freitag, 20. Dezember, 18 Uhr, auf dem Marktplatz. Es besteht laut Veranstalter „Gelegenheit, bei einem Glühwein in der stimmungsvollen Vorweihnachtszeit ins Gespräch zu kommen. Besonderer Gast des Abends ist der Bundestagsabgeordnete Yannick Bury“.

„Fechner im Gespräch“

Waldkirch. SPD-MdB Fechner steht im Rahmen eines Weihnachtsinfostands allen Interessierten zum Gespräch zur Verfügung und zwar am Samstag, 21. Dezember, 9 Uhr, auf dem Marktplatz in Waldkirch an der Ecke Gartenstraße.



„Kleine Chronologie über das Jahr 2024“

Grußwort zu Weihnachten und Neujahr von Oberbürgermeister Michael Schmieder



Oberbürgermeister Michael Schmieder. Foto: Stadt Waldkirch

Traditionell steht am Ende eines Jahres immer eine Rückschau und der gemeinsame Blick darauf, was im vergangenen Jahr in herausragender Weise Thema und Ereignis war. Hier eine kleine Chronologie über 2024:

Im Januar starteten wir mit einer Einladung an unsere Bürgerinnen und Bürger, das neue Jahr gemeinsam bürgerschaftlich zu begrüßen. Der Neujahrsempfang war auch festlicher Rahmen und Auftakt für zahlreiche städtischen Ehrungen, die 2024 zu vergeben waren. Ich richte an dieser Stelle noch einmal einen besonderen Dank an alle 2024 Geehrten. Sie haben die Kommunalpolitik in Waldkirch jahrzehntelang mitgeprägt und maßgeblich dazu beigetragen, dass wir heute in unserer Stadt ein solides und stabiles Fundament haben.

Der Februar war traditionell der Fasnet gewidmet und ich musste mit dem Rathausschlüssel das Regiment an die närrischen Obrigkeiten abgeben. Dann begann schnell wieder der Ernst des Lebens: Mit der Stadthalle konnten wir eines der größten Investitionsprojekte der letzten Jahre abschließen. Dank einer beachtlichen Förderung vom Bund ist der Sportbereich nun saniert. Darüber hinaus fand die erste Pflegekonferenz in Waldkirch statt, um die Sogestruktur für diese Menschen, die immer mehr werden, in Waldkirch zu stärken.

Zum 1. März hat die Stadt Waldkirch den Rechnungseingang digitalisiert und auf eine durchgängige Bearbeitung am PC umgestellt. Pro Jahr gehen rund 13.000 Rechnungen bei der Stadt ein - nun endlich papierlos! Das Elztalmuseum sorgte mit der Aktion „Raus mit der Kunst, raus auf die Straße“ für besondere Aufmerksamkeit. Gute Nachrichten gab es auch in puncto Wein: Die Tourismusmarketing GmbH Baden-Württemberg hat den Stadtteil Buchholz erneut zum Weinsüden Weinort gekürt und dem Buchholzer Weingut Moosmann das Siegel „Weinsüden Winzer“ verliehen. Im Herbst folgte dann die Auszeichnung „Weinsüden Hotel“ für das Hotel Restaurant Suggenbad. Zur Unterstützung der ukrainischen Projektpartnerstadt konnten wir einen Radlader übergeben, später im Jahr folgte noch ein Geländewagen. Der März brachte auch noch eine traurige Nachricht: Wir mussten uns von Ehrenringträgerin und Ortsvorsteherin Gabriele Schindler verabschieden, die eine rund 30-jährige kommunalpolitische Laufbahn beschritten hat.

Im April ging die Waldkircher Künstlerin Amélie Le Boëdec ans Werk und verschönerte neun Stromkästen - eine Maßnahme, die wir zusammen mit IHK Innenstadtbau und Werbegemeinschaft auf den Weg gebracht haben, um unsere Innenstadt optisch aufzuwerten. Dahingehend wirkte auch der Aufbau einer temporären Möblierung in der Innenstadt. Desweiteren veranstaltete die Musikschule ein großes

Schulfest mit Infotag im Gisela-Sick-Bildungshaus. Mit Erfolg: Allein im Wintersemester gingen wieder über 800 Schülerinnen und Schüler dort ein und aus. „Malerische News“ kamen von dem Buch „Das Zweitalerland wimmelt“, das unsere Tourismusorganisation zusammen mit der Waldkircher Illustratorin Stephanie Burlefinger herausgegeben hatte. Im sportlichen Bereich konnte die Stadt schließlich bei der jährlichen Sportlerehrung 76 Personen aus neun Vereinen beziehungsweise Abteilungen ehren.

Im Mai liefen die Vorbereitungen für das Hirschenareal samt Bürgerwerkstatt. Die Sanierung der Skateranlage ging weiter mit der „Bankspine mit Rails und Roof Ledge“. Kurz darauf konnten wir die letzten, vom Gemeinderat beschlossenen Fahrradzonen und Fahrradstraßen einrichten - zeitgleich mit dem Stadtradeln, bei dem es Waldkirch wieder auf 137,218 Kilometer brachte. Der Bürgerbus begrüßte erstmals 1.000 Fahrgäste in nur einem Monat und unterstützte wenig später mit einem neuen Linien- und Fahrplan die gesamtstädtische Ausgewogenheit bei der Busabdeckung.

Im Juni drehte sich (fast) alles um die „Superwahlen“ am 9. Juni: die Kommunalwahlen, die zusammen mit der Europawahl durchgeführt wurden. Die Waldkircher haben sich wieder rege an den Wahlen beteiligt. Rund 63 % von rund 17.000 Wahlberechtigten haben von ihrem Stimmrecht bei der Gemeinderatswahl Gebrauch gemacht. Am 24. Juli kamen die 26 neu gewählten Stadträte zur ersten konstituierenden Sitzung zusammen, begleitet von dem neuen Ortsvorsteher-Team.

Im Juli feierten wir mit dem 10. Historischen Marktplatzfest das größte mittelalterliche Spectaculum Südbadens. Über 1.000 Mitwirkende versetzten unsere Stadt in die Welt des Mittelalters. Der veranstaltende Fanfarenzug Schwarzenberger Herolde feierte damit zugleich sein 40-jähriges Bestehen und das 60. Fanfarenzugtreffen des Verbandes Südwestdeutscher Fanfarenzüge! Einen besonderen Grund zur Freude gab es auch beim Europabrunnen. Den konnten wir dank unternehmerischer Unterstützung sanieren; jetzt ist dort wieder „alles im Fluss“.

Im August und die ganzen Sommerferien lang bot die Stadt Waldkirch wieder die Ferienbetreuung an. Insgesamt 477 Kinder waren dort bestens aufgehoben. Auch die Ferienspielfeldaktion brachte viel Spaß: 130 Kinder nutzten die Angebote von fast 50 Vereinen. In der Ferienzeit war natürlich auch das Schwimmbad ein Magnet; über 67.700 Badegäste haben das 's Bad insgesamt besucht. Nach Saisonende begann direkt daneben der Bau eines Kunstrasenspielfeldes - ein neuer Spiel- und Freizeitort, der mit insgesamt 385.000 Euro zu Buche schlägt. Eine besonders gute Nachricht betraf das Zukunftsprojekt Gewerbegebiet Inried: Das Projekt konnte nach Beilegung eines Rechtsstreits wieder volle Fahrt aufnehmen. Ende August begannen außerdem die Straßen- und Tiefbauarbeiten im Zuge der Sanierung der Elzstraße.

Im September feierten die Stadtwerke 25 Jahre Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. 1998 hatte Waldkirch als erste Gemeinde in Deutschland die Versorgung nach einer Gesetzesnovelle wieder selbst in die Hand genommen und die Stadtwerke Waldkirch gegründet - samt Rückkauf des Strom- und Gasnetzes. Das bildet heute eine hervorragende Basis für die Gestaltung der zukünftigen Energieversorgung und den Ausbau der erneuerbaren Energien auf Waldkircher Gemarkung. Weitere Jubiläen standen auf dem Programm: Die Waldkircher Orgelstiftung und die Werbegemeinschaft Waldkirch feierten mit dem Badnerlied-Konzert ihre Jubiläen „225 Jahre Orgelbau in Waldkirch“ sowie „50 Jahre Werbegemeinschaft Waldkirch“. Gemeinsam starteten sie erfolgreich den Weltrekordversuch, alle bekannten Strophen des Badnerliedes in einem „Nonstop-Marathon“ durchzugehen. Waldkirch Drehschiff begleiteten den Gesang von über 50 Gruppierungen.

Im Oktober gab es ein „Förder-Tripel“. Die Stadt erhielt gleich drei Zuwendungsbescheide aus dem Investitionsprogramm des Landes zur Kinderbetreuungsfinanzierung: Das Land fördert nicht nur den Neubau und die Ausstattung der Kindertagesstätte St. Carolus am Wald, sondern auch der Kindertagesstätte Bruderhaus sowie des Naturkindergartens. Damit kommt eine Gesamtsumme von rund 960.000 Euro der Kinderbetreuung in unserer Stadt zugute. Es gab Neuwahlen beim Beirat für Menschen mit Behinderung; die konstituierende Sitzung des neuen Beirates folgte dann im November. Darüber hinaus duften wir über 1.200 Neubürger zu einem Empfang ins Elztalmuseum einladen, die erste Waldkircher Museumsnacht ging erfolgreich mit acht Standorten an den Start und der neunte Waldkircher Wirtschaftsdialog fand zusammen mit der Wabe statt, die ihr 20-jähriges bzw. 25-jähriges Bestehen feierte. Darüber hinaus begannen die Arbeiten an der Kandelstraße. Das Regie-

rungspräsidium saniert nicht nur die Straße, sondern führt auch die Felsicherheitsarbeiten durch und saniert die Bauwerke. Die zukünftige Ausrichtung des Feuerwehrwesens stand mit dem Feuerwehrbedarfsplan ebenfalls im Mittelpunkt. Und der Heimat- und Geschichtsverein, einer der ältesten noch aktiven Waldkircher Vereine feierte im Elztalmuseum 150 Jahre Bestehen.

Der November brachte die Eröffnung der neuen Amphibienschutzanlage, die das Land Baden-Württemberg zur Stärkung der biologischen Vielfalt förderte; die Gesamtinvestition betrug über 600.000 Euro. Darüber hinaus konnten wir die Sanierung von Festhalle und Kindergarten in Waldkirch-Siensbach abschließen. Die investierten 570.000 Euro umfassten Dachsanierung plus Montage von zwei PV-Anlagen sowie eine neue Wärmepumpenanlage. Am Ende des Monats standen Haushaltsberatungen im Gemeinderat an. Die waren von einer der schlechtesten Ausgangslagen der vergangenen Jahre geprägt. Höhere Ausgaben durch mehr Pflichtaufgaben stehen einem Rückgang bei den kommunalen Einnahmemequillen gegenüber, v.a. bedingt durch die schlechte gesamtwirtschaftliche Lage, die Erhöhung der Kreisumlage und den Einnahmenverlust durch den Zensus. Die Verwaltung hatte bereits in der Entwurfsplanung eine drastische Budgetkürzung vorgenommen. In der Beratung hat der Gemeinderat dann u.a. eine Erhöhung der Gewerbesteuer und neue Grundsteuersätze beschlossen.

Überschattet wurde das Jahresende durch den Tod von drei Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürgern. Kurz hintereinander galt es, von Gisela Sick, Hugo Eisele und Bernhard Schindler Abschied zu nehmen. Drei beeindruckende Persönlichkeiten, deren herausragende und bleibende Verdienste um unsere Stadt wir in großer Dankbarkeit würdigen.

Zum Ausklang des Jahres genießen wir die schöne Gesamtkulisse unserer Stadt, die stimmungsvoll beleuchtet und weihnachtlich dekoriert ist. Von Jahr zu Jahr besuchen auch immer mehr Menschen den „Singenden Weihnachtsbaum“ - ein Event, das in besonderer Weise für die Kraft und den Zusammenhalt des Ehrenamtes in unserer Stadt steht. Den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das unglaublich große ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und Gruppen werden wir als Stadt auch weiterhin unterstützen - und das über alle fünf Stadtteile hinweg. Das bringt uns schon zum Jubiläum, das wir im Jahr 2025 besonders feiern werden: 50 Jahre Gesamtstadt Waldkirch! Wir freuen uns darauf!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesegnetes und friedvolles neues Jahr!

„Tragt in die Welt nun ein Licht“

Besinnliche Adventsfeier des Seniorenwerks Buchholz

Waldkirch-Buchholz. Mit einer besinnlichen Adventsfeier in der barrierefreien St.-Pankratius-Kirche ging das Jahresprogramm des Seniorenwerks Buchholz zu Ende.

Zusammen mit Pastoralreferentin Eva Pollitt machte man sich Gedanken darüber, wofür der Adventskranz steht.

Das winterfeste Grün stimme optimistisch, wecke Hoffnung, das Rund des Kranzes stehe für Ewigkeit und Treue, die vier Kerzen machen den Weg heller auf dem Weg nach Bethlehem. Diese besonders hektische, stressige Zeit wurde aber auch kritisch betrachtet.



Foto: Seniorenwerk

Die Frage, wie man so in Weihnachtsstimmung kommen solle, stand im Raum und „warum feiern wir eigentlich noch Weihnachten?“. Der Sinn dieses Festes schein verlorengegangen zu sein.

„Hoffnungskerze“ am Adventskranz

Mit einer „Hoffnungskerze“, entzündet am Adventskranz, und dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ ließen die Gäste im hinteren Kirchenbereich mit Glühwein und Punsch den Nachmittag ausklingen.

Mit Neujahrsbrezel würfeln (barschen) wird am 8. Januar im Bürgeraal das neue Jahr begrüßt.